

## PRESSEMITTEILUNG

Stralsund, 25. Juli 2022

### Plötzlich berufsunfähig – Was nun? Beruflicher Neustart nach Bandscheibenvorfall

„Das Berufsförderungswerk Stralsund hat mein Leben verändert“, blickt Martin Peter heute erleichtert auf die letzten 3 Jahre zurück. 2017 erlitt der heute 39-Jährige einen doppelten Bandscheibenvorfall – das Aus für seinen Beruf als Busfahrer. Denn die Gefahr, dass seine Beine während der Beförderung von Personen einschlafen, wäre viel zu hoch. Martin Peter war plötzlich und unerwartet berufsunfähig.

Zum Glück gibt es für solche Situationen gesetzliche Möglichkeiten zur Rückkehr in den Beruf – über den Weg der beruflichen Rehabilitation, geregelt im Sozialgesetzbuch § 49 SGB IX. So kam die Deutsche Rentenversicherung als zuständiger Reha-Träger auf Martin Peter zu und der Reha-Prozess nahm Fahrt auf. Martin Peter hatte anfänglich keine Vorstellung von dem, was er beruflich machen möchte. Klar, denn wer rechnet schon damit, ganz unerwartet den gewohnten Job nicht mehr ausüben zu können? Und noch viel wichtiger: Es musste die Frage geklärt werden, welcher Beruf für ihn in seinem gesundheitlichen Zustand überhaupt in Frage kommt. Im ersten Schritt – dem so genannten RehaAssessment – war das Ergebnis für ihn keine Option: Ihm wurde zunächst eine Umschulung zur Servicekraft für Schutz und Sicherheit empfohlen. „Dieser Beruf kam für mich nicht in Frage. Denn während des Assessments wurde mir klar, dass ich etwas Handwerkliches machen möchte und liebäugelte mit einer Ausbildung zum Orthopädiemechaniker. Einziges Manko: Der Ausbildungsort war einfach zu weit weg.“ Der Stralsunder wollte für seine bevorstehende Umschulung in der Stadt bleiben. Aus diesem Grund fiel seine Wahl auf eine Umschulung zum Elektroniker für Geräte und Systeme. Nach kurzen Startproblemen, u. a. wegen seiner Lese-Rechtschreib-Schwäche, bekam er dann schließlich das Go vom Träger – vorausgesetzt, er absolviert vorab erfolgreich einen vorbereitenden Lehrgang. Schließlich war die Schulzeit schon eine ganze Weile her. Und das war sein großes Glück: Denn in diesem Kurs lernte er seine heutige Frau kennen.

Martin Peter startete seine Umschulung im Januar 2019. Als Mensch, der sich gern für andere einsetzt, war für ihn sofort klar, dass er die Rolle des Klassensprechers übernehmen möchte und wurde anschließend sogar als Vertreter der Teilnehmenden gewählt. Und dennoch wollte er nach einem Jahr abbrechen: „Ich bemerkte starke Motivationsprobleme, kam mit dem Thema Elektronik anfänglich gar nicht klar. Die Corona-Situation war dabei nicht maßgeblich. Denn wir hatten während der Ausbildung viele Praktikumsphasen. Ich bin dem Ausbildungsteam im BFW Stralsund, insbesondere dem Ausbilder Robby Schich, mehr als dankbar. Sie konnten mich immer wieder motivieren. Und so kam ich im Februar dann doch 2021 erfolgreich zu meinem Abschluss. Mein Praktikumsbetrieb hat mich auch gleich übernommen.“ Martin Peter kann sich seine Arbeitsstelle inzwischen aussuchen, hat mittlerweile auch schon einmal gewechselt: „Wir hatten alle schon vor den Abschlussprüfungen unsere Arbeitsverträge in der Tasche. Ich musste anfänglich sehr viel montieren. Das war leider nichts für meinen gesundheitlichen Zustand und so habe ich

---

#### Pressekontakt:

Josephine Schröter | Berufsförderungswerk Stralsund GmbH | Große Parower Straße 133 | 18435 Stralsund  
Telefon +49 (0) 3831 23-2602 | mobil +49 (0) 151-52243168 | [presse@bfw-stralsund.de](mailto:presse@bfw-stralsund.de)

mich woanders beworben und wurde auch gleich angenommen. Das war eine sehr gute Entscheidung. Der Beruf ist sehr gefragt. Wer es richtig anstellt, bekommt seinen Wunscharbeitsplatz. Da bin ich mir sicher.“

Martin Peter ist ein sehr ehrgeiziger Mensch: Er hatte nach seiner erfolgreichen Umschulung 56 kg abgenommen. „Ich musste etwas für meine Gesundheit tun, wollte sichergehen, dass ich weiterhin meinen neuen Job machen kann.“ Schon im BFW Stralsund hatte er an einer Initiative für adipöse Menschen teilgenommen. Während der Ausbildung fand er jedoch nicht ausreichend Kraft, dabei zu bleiben. Außerdem behinderte die Corona-Situation seine anfängliche Initiative: Denn Sport durfte nur eingeschränkt bzw. gar nicht stattfinden. So nahm er im Anschluss an seine Umschulung an einem Abnehm-Programm, begleitet vom HELIOS-Klinikum Stralsund, erfolgreich teil. Chapeau vor dem, was Martin Peter insgesamt geschafft hat! Spitzenleistung! Jetzt ist er JOB.FIT.

Weitere Informationen zu einer beruflichen Reha am BFW Stralsund: [www.bfw-stralsund.de](http://www.bfw-stralsund.de)

*Die Berufsförderungswerk Stralsund GmbH mit ihrem Geschäftsführer Klaus Mohr ist ein Unternehmen der beruflichen Rehabilitation und unterstützt seit 31 Jahren an vier Standorten in Stralsund, Rostock, Schwerin und Waren Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen bei der Wiedereingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. Dabei werden alle Teilnehmenden individuell begleitet und vor Ort betreut. So stehen u. a. Reha-Ausbilder\*innen, Psycholog\*innen, ärztlicher Dienst, Physiotherapeut\*innen und Sozialpädagog\*innen im Rahmen der angebotenen Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation zur Verfügung.*

---

#### Pressekontakt:

Josephine Schröter | Berufsförderungswerk Stralsund GmbH | Große Parower Straße 133 | 18435 Stralsund  
Telefon +49 (0) 3831 23-2602 | mobil +49 (0) 151-52243168 | [presse@bfw-stralsund.de](mailto:presse@bfw-stralsund.de)